



## **Voraussetzungen und Inhalte Prüfungen zum Tiroler Raftschein mit IRF WW III oder Raftschein IRF WW III**

### **Voraussetzungen Tiroler Raftschein**

- Anmeldung über das Online Formular auf der Webseite des Tiroler Raftingverbandes
- Prüfungsgebühr bezahlt
- Nachweis von 30 Fahrten oder 60 Std. Fahrpraxis auf WW III
- Absolvierung eines WW IV Training Tages auf der Öztaler Ache oder Sanna mit mindestens 2 Fahrten oder 4 Std. als Logbuch mit Datum und Fahrtenaufzeichnung vom Unternehmer oder Ausbildungsstätte z.B. Tiroler Rafting Verband mit Unterschrift u. Stempel ausgestellt.
  - Nachweis eines 8-stündigen Erste Hilfe Kurses, nicht älter als drei Jahre.
- **Logbuch und Erste Hilfe Zeugnis im Original und 1 Kopie zur Prüfung mitbringen!**

Kugelschreiber für den schriftlichen Test

### **Voraussetzungen IRF WW III Raftschein**

- Anmeldung über das Online Formular auf der Webseite des Tiroler Raftingverbandes
- Prüfungsgebühr bezahlt
- Nachweis von 30 Fahrten oder 60 Stunden **auf WW31** oder höher (Prüfung WW3) oder 50 Fahrten oder 100 Stunden **auf WW41** oder höher (Prüfung WW4) per offizielles Logbuch2 (Logbuch kann als PDF heruntergeladen werden)
- Nachweis Erste-Hilfe Kurs 8 Stunden, nicht älter als 3 Jahre.
- **Logbuch und Erste Hilfe Zeugnis im Original und 1 Kopie zur Prüfung mitbringen!**
- Kugelschreiber für den schriftlichen Test

### **Schriftlicher Test**

- 28 Fragen zu **allen** Themen, die im Raftinglehrplan stehen
- Multiply Choice Verfahren, d.h. mindestens **eine** oder **mehrere** Antworten können richtig sein
- Maximal 72 Pkt. können erreicht werden, mindesten 58 Pkt. nötig, um Test zu bestehen.

### **Praktischer Test** (im Anschluss vom schriftlichen Test)

- Nur wer den schriftlichen Test bestanden hat, darf am praktischen teilnehmen
- Persönliche Guideausrüstung: Helm, Schwimmweste, Wurfsack mindestens 15m (am Körper zu tragen), Flipeleine, Messer, Pfeife, 3 Karabiner, 2 Prusikschlaufen, 1 Umlenkrolle, Kälteschutzbekleidung und relevante Schuhe. (Siehe auch Kapitel Raftlehrplan)
- Beherrschung **aller Inhalte** der Sicherheitseinweisung (Raftinglehrplan)
- Beherrschung sicheres An-und Ablanden des Rafts

- Beherrschung aller relevanten Paddelschläge, Vorwärts- und Rückwärtsschlag, Bogenschlag vor- und rückwärts, Ziehschlag und Steuerschlag
- Beherrschung Seilfähre, vor- und rückwärts (Raftinglehrplan)
- Beherrschung Kehrwassertechnik, Direkt- und Seilfährentechnik (Raftinglehrplan)
- Beherrschung Erkennens und Beurteilung der verschiedenen Strömungsformen und Hindernisse im Fluss und die entsprechende Wahl der Fahrroute
- Beherrschung der Knoten, die im Raftinglehrplan beschrieben sind
- Innerhalb von maximal 5 Minuten Aufbau und Demonstration eines 3:1 Flaschenzugsystem mit 3-fach Ausgleichsverankerung am Raft (Raftinglehrplan)
- Erfolgreiches Bestehen des Schwimmtests, (2x queren des Flusses durch aktives Schwimmen)
- Erfolgreiches Bestehen des Wurfsacktests, maximal 3 Versuche
- Erfolgreiches Bestehen des Kehrwasserfliptests, maximal 2 Versuche: 1 Minute Zeit um (mit Paddel in der Hand) aus der Strömung an das angebundene Raft (**Aufrecht** im Kehrwasser) zu Schwimmen und Einzusteigen. Danach die Flipleine anbringen und gegebenenfalls mit Hilfestellung das Raft zur Strömung umwerfen (Flip). Sobald das Raft umgekippt ist, hat der Prüfling **maximal 1,5 - 2 Minuten** Zeit um: Von der Flusseite her auf das umgedrehte Raft eigenständig aufzusteigen, die Flipleine von der Flusseite auf die Uferseite zu wechseln, den sogenannten "Headcount" zu machen, d.h. dem Prüfer signalisieren, dass alle Passagiere (gedacht) am Raft sind, danach das Raft zurück drehen (Re-Flip) und wieder eigenständig ins Raft einsteigen. Das Anbringen von eigenen Auf- und Einstieghilfen am Raft ist nicht erlaubt, zu dem ist der Zustieg immer nur an der Längsseite des Rafts, die zum Fluss zeigt, erlaubt.
- Alle Tests müssen in vollständiger Guideausrüstung absolviert werden.

1Definition WW: Der Tiroler Raftingverband akzeptiert nur Fahrten, die auf **natürlichen Gewässern** in dem betreffenden WW Schwierigkeitsgrad stattfanden. Grundlage hierfür bilden offizielle Flussführer wie z.B. der DKV Auslandführer Zentral Europa.

2Definition Logbuch: Der Tiroler Raftingverband akzeptiert nur Logbücher mit Fahrten, die entweder von **Besitzer/Geschäftsführer** der Raftfirma per **Firmenstempel**, Name in Druckschrift und Unterschrift **oder** vom jeweiligen **Tripleader/Headguide** mit Namen in Druckschrift und Unterschrift abgezeichnet sind. Zudem muss eine ausgedruckte Bescheinigung (Email) von der Raftfirma vorliegen die bestätigt, dass abzeichnender **Tripleader/Headguide** der Raftirma bei aufgeführten Fahrt(en) im Einsatz war. Es werden nur die Stunden anerkannt, die ein kommerzieller Trip auf den jeweiligen Flüssen auch dauern. Zeiten von Ausbildungsfahrten, die länger als normale kommerzielle Trips dauern, werden nur anerkannt, wenn speziell als Ausbildungsfahrt eingetragen und von einem aktiven IRF Ausbilder mit seiner IRF Nummer, Name in Druckschrift **oder** Besitzer/Geschäftsführer der Raftfirma per Firmenstempel, Name in Druckschrift mit Unterschrift abgezeichnet sind. **Fahrten und Stunden, die unvollständig oder fehlerhaft im Logbuch aufgeführt/abgezeichnet sind, werden vom Tiroler Raftingverband korrigiert oder nicht anerkannt und können zum Ausschluss von der Prüfung führen !**